

Thorax ganz ähnlich wie bei *Stáli*, nicht so flach wie bei *prehensilis*, aber flacher als bei *lepidus*. Scutellum ganz ähnlich wie bei *Stáli*, hinter der Basis deutlich eingebogen. Abdomen etwas weniger erweitert als bei den genannten Arten, die Beine ähnlich gebaut.

Granulierung entschieden stärker, insbesondere auf dem Kopfe, dem Vordertheile des Pronotum und auf der Brust. Beine stark granulirt. Punktirung des Thorax ähnlich wie bei den genannten Formen, auf dem Scutellum nach hinten zu entschieden viel feiner als bei *prehensilis* und *Stáli*, selbst feiner als bei *lepidus* und regelmässiger.

♂ gelb, Fühler, Oberseite des Pronotum, des Kopfes und Scutellum braun; ♀ ganz gelb.

Von *prehensilis* durch das hinter der Basis eingedrückte Scutellum und die Sculptur, von *Stáli* durch die Sculptur und die Fühler, von *lepidus* durch die Fühler und die schlankere Gestalt zu unterscheiden.

1 ♂ und 1 ♀ dieser Art, von Prof. Uhler in Arizona gesammelt, wurde mir durch Herrn G. C. Champion zur Untersuchung eingeschickt.

Vorläufige Beschreibungen neuer Ricaniiden.

Von

Dr. L. Melichar.

(Eingelaufen am 3. Juni 1898.)

Da die Drucklegung meiner soeben abgeschlossenen Monographie der Ricaniiden Stäl längere Zeit in Anspruch nehmen dürfte, werden behufs Wahrung der Priorität im Nachstehenden kurzgefasste Beschreibungen der neuen Gattungen und Arten publicirt:

1. *Pochazia fasciata* Fabr.

Var. *reducta* nov. var. Die weisse hyaline Querbinde der Flügeldecken und der Flügel sehr schmal, fast obsolet, auf den Flügeldecken vorne stark abgekürzt.

Var. *quadrisignata* nov. var. Die weisse hyaline Querbinde der Flügel ist gänzlich verschwunden; auf den Flügeldecken ein rundlicher hyaliner Fleck in der Mitte des Corium.

Var. *divisa* nov. var. Flügeldecken bis auf den hellen Costalfleck und Flügel einfarbig.

Länge des Körpers 9—10 mm; Spannweite der Flügeldecken 28—33 mm. — West- und Central-Afrika.

2. *Pochazia sinuata* Stäl.

Var. *quadrinotata* nov. var. Die Flügeldecken mit zwei runden weissen hyalinen Flecken, und zwar ein kleiner Fleck in der Mitte des Corium und ein grösserer näher dem Costalrande.

Var. *unicolor* nov. var. Flügeldecken und Flügel einfarbig, pechbraun, mit deutlichem metallischen Schimmer.

Länge des Körpers 7—10 mm; Spannweite der Flügeldecken 35—40 mm. — Indischer Archipel.

3. *Pochazia transversa* nov. spec.

Der *P. sinuata* Stål sehr ähnliche Art, der Apicalrand der Flügeldecken und der Hinterrand der Flügel ist mit kleinen hyalinen Randpunkten besetzt, welche zwischen den Nervenenden liegen, Flügeldecken mit einer breiten hyalinen weissen Querbinde, welche sich auf die Flügel fortsetzt.

Länge des Körpers 7—10 mm; Spannweite der Flügeldecken 35—40 mm. — Celebes, Gerak, Depiset.

4. *Pochazia incompleta* nov. spec.

Costalrand fast gerade, in der Mitte desselben ein länglicher weisser Costalfleck, Apicalspitze stark verschmälert, der Apicalrand unterhalb der Apicalspitze bis zur Saturalecke schmal weiss hyalin gerandet. Flügel rauchbraun.

Der *P. fasciata* Fabr. var. *trianguli* Walk. in der Zeichnung ähnlich, jedoch durch die Flügeldeckenform verschieden.

Länge des Körpers 10 mm; Spannweite der Flügeldecken 36 mm. — West-Afrika.

5. *Pochazia obscura* Fabr., Guèr.

Var. *rufifrons* nov. var. Stirne und Clypeus röthlichbraun, in der Mitte des Costalrandes der pechbraunen bis pechschwarzen Flügeldecken ein schmutziggelber Randfleck.

Var. *fasciifrons* nov. var. Stirne schwarz, am oberen Stirnrande eine röthlichbraune Querbinde, zuweilen auch der Clypeus zum Theile oder ganz röthlich- oder rostbraun.

6. *Pochazia crocata* nov. spec.

In Form und Gestalt der *P. obscura* Fabr., Guèr. ähnlich, Körper rostbraun, Flügeldecken und Flügel hyalin hellgelb (wein- oder safrangelb) mit einer undeutlichen schattenförmigen Querbinde in der Mitte der Flügeldecken.

Länge des Körpers 16 mm; Spannweite der Flügeldecken 30 mm. — Sumatra.

7. *Pochazia barbara* nov. spec.

Der *P. nigropunctata* Sign. ähnlich, pechbraun, Flügeldecken gelblichbraun, ein weisser Querfleck am Ende der Costalzelle und ein schwarzer glänzender Punkt im Apicalwinkel. Nahe der Basis zieht vom inneren Rande des Clavus eine schmale dunkle Linie zum Costalrande. Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun. Hinterleib und Beine schmutzig gelblichgrün.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 27 mm. — Nossi-bé (Madagascar).

8. *Pochazia umbrata* nov. spec.

Körper schwarz oder pechbraun, Clypeus, Hinterleib und Beine lehmgelb. Flügeldecken hellbraun, mit einer breiten schattenförmigen Querbinde, welche gegen die Costa zu sich verbreitert und eine kurze Zacke nach aussen entsendet. In der Mitte des Costalrandes ein weisser Randfleck.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 22—24 mm. — Amur.

9. *Pochazia discreta* nov. spec.

Der *P. guttifera* Walk. in Gestalt und Grösse gleich, der weisse Apicalfleck unterhalb der Apicalspitze der Flügeldecken erreicht nicht den Apicalrand, die übrige Zeichnung wie bei *P. guttifera* Walk.

Länge des Körpers 10 mm; Spannweite der Flügeldecken 32 mm. — China.

10. *Ricania japonica* nov. spec.

Der *R. simulans* Walk. (= *episcopalis* Stål) sehr ähnlich und durch die sehr helle blassgelbliche Färbung der fast hyalinen Flügeldecken, welche mit zwei weissen Querbinden versehen sind, ausgezeichnet.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Japan.

11. *Ricania proxima* nov. spec.

Eine kleine *Ricania*-Art mit einfarbigen dunkelbraunen bis schwarzbraunen, zuweilen dunkel rothbraun bestäubten Flügeldecken, deren Costalrand äusserst schmal gelblichweiss gesäumt ist. Beine blassgelb. Der *R. taeniata* Stål ähnlich.

Länge des Körpers 3 mm; Spannweite der Flügeldecken 9—10 mm. — Indischer Archipel.

12. *Ricania fuscula* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich, die Apicalspitze der Flügeldecken stark abgerundet, die Contour der Flügeldecken daselbst stumpfwinkelig gebrochen. Flügeldecken pechbraun bis pechschwarz, ein undeutlicher Fleck am Ende der Costalzelle, im Clavus und im Clavustheil des Coriums zahlreiche hellere Quernerven. Flügel rauchbraun.

Länge des Körpers 3—4 mm; Spannweite der Flügeldecken 12 mm. — West-Afrika (Kamerun).

13. *Ricania confusa* nov. spec.

Gleichfalls eine kleine *Ricania*-Art, welche insbesondere durch die flache, fast quadratisch geformte, grob gerunzelte Stirn, dunkelbraune Flügeldecken, rauchbraune Flügel und die dunkeln Schenkel der hellen Beine gekennzeichnet ist. Der *R. proxima* und *fuscula* ähnlich, letztere jedoch durch die Flügeldeckenform leicht zu erkennen.

Länge des Körpers 5—6 mm; Spannweite der Flügeldecken 13—18 mm. — Australien (Cap York).

14. *Ricania venustula* nov. spec.

Körper dunkelbraun oder röthlichbraun. Stirne, Clypeus und Beine blassgelblich. Scheitel schmal, schwarz, glänzend. Flügeldecken dunkelbraun, der Clavustheil heller gesprenkelt, in der Mitte des Costalrandes ein weisser Randfleck, in der Mitte der Costalmembran ein schiefer schwarzer Strich. Im Apical-

winkel ein schwarzer Punkt und in der Mitte des Corium ein querovaler opaker weisser Fleck. Flügel rauchbraun.

Var. *testator* nov. var. Wie die Stammform, der weisse Mittelfleck fehlt.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Madagascar.

15. *Ricania plagiata* nov. spec.

Körper und Flügeldecken gelbbraun oder rostbraun, letztere mit einem fast dreieckigen hyalinen Fleck in der Mitte, welcher gegen den Apicalrand zu einen kurzen Ast entsendet. Flügel rauchbraun, Beine gelblichbraun. Steht der *R. Hedenborgi* Stål sehr nahe, die Zeichnung der Flügeldecken ist jedoch eine verschiedene.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Java, Borneo.

16. *Ricania geometra* nov. spec.

Scheitel, Pronotum und Schildchen pechbraun, Stirne, Hinterleib und Beine gelblichbraun. Flügeldecken dreieckig, braun, in der Mitte ein gelblicher unregelmässiger Fleck, welcher von einer dunklen Querbinde getheilt ist. In der Mitte des Costalrandes ein dreieckiger gelber Fleck. Flügel rauchbraun.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Afrika (Kamerun).

17. *Ricania cervina* nov. spec.

Der vorhergehenden Art in Gestalt und Grösse ähnlich; Scheitel, Pronotum und Schildchen schwarz, Stirne, Clypeus und Beine bräunlichgelb. Flügeldecken braun, mit zahlreichen hellgelblichen Quernerven gesprenkelt, am Ende der Costalzelle ein kleiner heller Punkt. Flügel leicht rauchbraun.

Länge des Körpers 5—8 mm; Spannweite der Flügeldecken 16—20 mm. — Afrika (Togo).

18. *Ricania media* nov. spec.

In Form und Grösse der vorhergehenden Art gleich, die Flügeldecken einfarbig, blos in der Mitte des Costalrandes ein deutlicher weisser Randfleck.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Afrika (Kamerun).

19. *Ricania subfusca* nov. spec. (nec Stål).

Körper röthlichbraun oder gelblichbraun, Stirne stark nach unten geneigt, blassgelblich. Flügeldecken bräunlich oder röthlichgelb, zuweilen mit einer undeutlichen dunkleren Querbinde in der Mitte, ein weisser dreieckiger Costalfleck und ein schwarzer Punkt im Apicalwinkel. Flügel rauchbraun, Beine blassgelb.

Länge des Körpers 6 mm; sammt Flügeldecken 12 mm. — Celebes.

20. *Ricania morula* nov. spec.

Scheitel, Pronotum und Schildchen schwarz, Stirne pechbraun. Flügeldecken länglich-dreieckig, pechbraun, mit einem schmutzigweissen Punkt am Ende der Costalzelle und einem sehr kleinen solchen Pünktchen im Corium an der Grenze des Subapicaltheiles der Flügeldecken, und zwar etwa in der Mitte der vorletzten Subapicallinie. Flügel rauchbraun, Beine bräunlichgelb.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 18 mm. — Afrika (Kamerun).

21. *Ricania Noualhierii* nov. spec.

Diese Art ist insbesondere durch die Form der Flügeldecken ausgezeichnet, der Costalrand ist von der Basis an leicht gewölbt, in der Mitte etwas eingekrümmt und von da stark convex zur Apicalspitze laufend, welche durch den stark eingebuchteten Apicalrand als scharfe Zacke vortritt und an die Form der Flügel mancher Schmetterlinge erinnert. Flügeldecken dunkelbraun, innen etwas heller mit vier dunklen Querstreifen und drei weissen, wie mit einer Nadel durchstochenen Punkten. Flügel rauchbraun, Beine gelblichbraun.

Länge des Körpers 6.5 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Madagascar.

22. *Ricania punctulata* nov. spec.

Körper und Flügeldecken blassgelb. Scheitel, Pronotum und Schildchen mit schwarzen Punkten besetzt. Flügeldecken mit mehreren, aus feinen Atomen gebildeten kreisförmigen Figuren, ein schwarzer Punkt nahe der Basis und ein solcher im Apicalwinkel. Flügel leicht bräunlich getrübt. Brust und Hinterleib punktiert, Beine blassgelb.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 15 mm. — Madagascar.

23. *Ricania sollicita* nov. spec.

Stirne, Clypeus und Beine blass lehmgelb. Flügeldecken hyalin, schmutzigweiss mit drei hellbraunen oder rötlichbraunen Querbinden, zwischen den beiden letzteren ein grosser brauner Punkt. Flügel schmutzigweiss.

Länge des Körpers 4 mm; Spannweite der Flügeldecken 13 mm. — Brasilien (Rio de Janeiro).

24. *Ricania spoliata* nov. spec.

Körper schwarz, Stirne und Clypeus gelblichbraun. Flügeldecken braun mit zwei gelblichen Querbinden, zwischen welchen ein schwarzer, gelblich gerandeter Punkt liegt. Flügel rauchbraun, am Hinterrande dunkel. Beine gelblichbraun.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 18 mm. — Ceylon.

25. *Ricania morosa* nov. spec.

Körper bräunlichgelb, Unterseite und Beine blassgelb. Flügeldecken gelblich, braun gesprenkelt. Stigma fehlt, im Apicalwinkel ein schwarzer Punkt, ein kleiner Punkt im Corium nahe der Basis. Flügel leicht getrübt.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 18 mm. — Neu-Guinea.

26. *Ricania conspersa* nov. spec.

Körper gelblichbraun; Stirne, Unterseite und Beine blassgelb; Flügeldecken braun, durch hellere Quernerven stark gesprenkelt, der Costalrand mit gelblichen Punkten besetzt, welche am Ende der Quernerven der Costalmembran liegen; im Apicalwinkel ein kleiner schwarzer Punkt. Flügel rauchbraun.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Salomon-Archipel.

27. *Ricania similata* nov. spec.

Der *R. discoptera* Stål und *limitaris* Stål sehr nahestehend; gelblichbraun, an den Seiten des Kopfes vor dem Auge kein schwarzer Fleck; die Flügeldecken braun ohne Discalfleck.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 18—20 mm. — Tenass Vall.

28. *Ricania adjuncta* nov. spec.

Der *R. trimaculata* Guèr. ähnlich, Körper pechbraun bis schwarz; Flügeldecken braun, am Rande der Costalmembran rötlichgelbe Punkte, im Corium drei weisse, unregelmässige Flecken. Beine pechbraun, die Schenkel und Spitzen der Schienen dunkel.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 14 mm. — Neu-Guinea.

29. *Ricania Horvathi* nov. spec.

In Form der *R. trimaculata* Guèr. ähnlich, insbesondere aber durch vier dreieckige, schmal keilförmige Randflecke, von welchen sich drei am Costalrande, der vierte in der Mitte des Apicalrandes befindet, und durch eine stark glänzende, von gelben Nerven umsäumte Stelle im Suturalwinkel der Flügeldecken ausgezeichnet. Flügel rauchbraun, Beine hellgelb.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 14 mm. — Neu-Guinea.

30. *Ricania indicata* nov. spec.

Eine kleine Art; Körper schwarz, Flügeldecken braun mit zwei zusammenhängenden hyalinen weissen Flecken und einer nach vorne abgekürzten dunklen Querbinde in der Mitte. Costal- und Apicalrand mit weissen Punkten besetzt. Flügel rauchbraun, Beine blassgelb.

Var. *cinerea* nov. var. Die hyalinen Flecke im Corium fehlen, die Oberfläche grauweiss und braun bestäubt.

Länge des Körpers 4 mm; Spannweite der Flügeldecken 15—17 mm. — Key-Insel.

31. *Ricania integra* nov. spec.

Körper gelbbraun oder rötlichbraun. Stirne, Clypeus und Beine heller; Flügeldecken braun, mit kleinen hellen Randpunkten an der Costalmembran und mit drei grösseren hellen Flecken vor der Apicalspitze, sowie mit einem runden hyalinen Fleck in der Mitte des Corium. Flügel rauchbraun.

Var. *tristis* nov. var. Flügeldecken ohne hyalinen Punkt in der Mitte des Corium.

Var. *flavida* nov. var. Flügeldecken blassbraun, ohne hyalinen Fleck, bloss die drei kleinen, häufig undeutlichen Fleckchen vor der Apicalspitze.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 14 mm. — Neu-Guinea.

32. *Ricania eximia* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich, durch drei hyaline unregelmässige Querflecke, welche häufig zusammenhängen und eine Querbinde bilden, ausgezeichnet. Flügel rauchbraun.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 14 mm. — Neu-Guinea.

33. *Ricania detersa* nov. spec.

Die pechbraunen bis schwarzbraunen Flügeldecken sind am Costal- und Apicalrande mit gelblichweissen Punkten besetzt; in der Mitte des Costalrandes ein hyaliner weisser Fleck, zwischen diesem und der Apicalspitze ein länglicher weisser Strich. Flügel hyalin, am Hinterrande braun.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 18 mm. — Afrika (Togo).

Pochazina nov. gen.

Diese Gattung ist der Gattung *Pochazia* Am. et Serv. ähnlich und insbesondere durch die mehr nach unten geneigte, gewölbte, stark glänzende, nicht gekielte Stirne ausgezeichnet; die Flügeldecken an der Apicalspitze gewöhnlich schief gestutzt, selten eine scharfe Ecke bildend.

34. *Pochazina Handlirschi* nov. spec.

Die einzige, ziemlich isolirt stehende Art dieser Gattung mit scharfer Apicalspitze und convexem Apicalrande. Körper röthlichbraun mit erzfarbigem Schimmer, am Costalrande drei weisse Flecke, vor dem Apicalrande im Apicalwinkel zwei kleine weisse Punkte. Flügel hyalin mit braunen Nerven, Hinterleib und Beine blassgelb, der übrige Körper röthlichgelb oder rostbraun.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 23 mm. — Manilla.

Zu dieser Gattung gehören *sublobata* Stål, *furcifera* Walk. und *subsiniata* Stål, alle mit mehr oder weniger deutlich gestutzter Apicalspitze der Flügeldecken.

Epiteмна nov. gen.

Eine gleichfalls durch die mehr oder weniger gestutzten oder gebuchteten Flügeldecken ausgezeichnete Art. Der Körper ist mit abstehenden kurzen Härchen besetzt, die sich zuweilen auch auf den Nerven der Flügeldecken vorfinden.

35. *Epiteмна fuscoaenea* nov. spec.

Der *E. retracta* Walk. ähnliche Art, jedoch kleiner und die Einbuchtungen am Apicalrande weniger tief. Flügeldecken pechbraun mit metallischem Schimmer, röthlichgelb gefleckt.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Afrika (Togo).

36. *Epiteмна retracta* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich, die Flügeldecken röthlichgelb mit schwarzen, metallisch schimmernden unregelmässigen Quärflecken. Flügel rauchbraun mit gelblichem Anfluge, der Hinterrand dunkler, Nerven gelblich.

Var. *marginalis* nov. var. Die Flügeldecken einfarbig röthlichgelb, blos längs des Apicalrandes eine dunkle braune Binde.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 22 mm. — Afrika (Kamerun).

37. *Epiteмна duplicata* nov. spec.

Eine kleinere Art, welche durch einen grossen hyalinen weissen Fleck im Corium gekennzeichnet ist. Innerhalb des Fleckes fehlen die sonst sehr zahl-

reichen Quernerven. Flügel hyalin, am Hinterrande braun; Hinterleib und Beine gelblichbraun.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 16 mm. — Afrika (Pungo).

38. *Epitemna speculifera* nov. spec.

Körper rötlichbraun, Flügeldecken rötlichgelb mit unregelmässigen, metallisch schimmernden Flecken und Binden, und mit kurzen, aufstehenden Härchen besetzt; im Corium ein hyaliner weisser elliptischer Fleck. Flügel rauchbraun.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Antillen.

39. *Epitemna cyanea* nov. spec.

Der vorhergehenden Art in Gestalt und Grösse gleich, die Flügeldecken dunkel rothbraun, ohne hyalinen Fleck, metallisch schimmernd.

Länge wie bei *speculifera* m. — Antillen.

40. *Epitemna pilifera* nov. spec.

Den vorhergehenden Arten ähnlich geformt, Flügeldecken rötlichgelb mit einer dunklen Binde längs des Apicalrandes, im Corium undeutliche verwaschene Fleckchen. Flügel rauchbraun.

Länge wie bei *speculifera* und *cyanea*. — Antillen.

Ricanopsis nov. gen.

Diese Gattung ist dadurch charakterisirt, dass der Nervus radialis und Nervus subradialis, welche aus einem Punkte der Basalzelle entspringen, sich im weiteren Verlaufe zu einem Nerv vereinigen und so eine länglich-elliptische Zelle bilden. Die Flügeldecken sind hyalin, glashell, der Basaltheil derselben undurchsichtig.

41. *Ricanopsis semihyalina* nov. spec.

Der *R. nebulosa* Fabr. ähnlich, der Basaltheil der Flügeldecken rötlichbraun mit einem gelben verwaschenen Fleck, ein kleiner dunkler Fleck an der Apicalspitze und in der Mitte des Costalrandes, überdies ein kleiner Punkt etwa in der Mitte des Apicalrandes, denselben jedoch nicht berührend, und ein zweiter Punkt in der Mitte der zweiten Subapicallinie. Flügel am Grunde und der Analappen rauchbraun.

Länge des Körpers 5—6 mm; Spannweite der Flügeldecken 22—24 mm. — Afrika (Togo, Bismarckburg).

42. *Ricanopsis radiata* nov. spec.

Ist von der vorhergehenden Art dadurch verschieden, dass der dunkle Basaltheil nicht bis zur Costa reicht, die Costalmembran ist hyalin und blos die Quernerven braun gesäumt, wodurch sie stark verdickt erscheinen. Die Spitze des Clavus ist gleichfalls hyalin. Flügel wie bei der vorhergehenden Art.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Afrika (Kamerun).

Ricanoptera nov. gen.

Die Längsnerven der Flügeldecken ziemlich weit von einander gerückt, mit wenigen Quernerven. Die Quernerven der Costalmembran nicht dicht, im Clavus zahlreiche Quernerven.

43. *Ricanoptera inculta* nov. spec.

Eine durch ganz hyaline; durchsichtige, gelblich verfärbte Flügeldecken ausgezeichnete Art, Körper rötlichbraun oder rostbraun, die Nerven der Flügeldecken und Flügel braun.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Pulo Milu, Gross-Nicobar.

44. *Ricanoptera extensa* nov. spec.

Die hyalinen glashellen Flügeldecken sind braun gesäumt, die Umsäumung nur vor der Apicalspitze am Costalrande unterbrochen, im Corium zwei dunkle Querbinden; die spärlichen Quernerven bilden bloß eine Subapicallinie, wodurch sich diese Art von der sehr ähnlichen *Scolypopa australis* Walk., die zwei Subapicallinien aufweist, unterscheidet.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Australien.

45. *Ricanoptera polita* nov. spec.

Körper rostbraun; Flügeldecken glashell mit brauner Zeichnung, welche zwei breite Querbinden darstellt, die äussere Querbinde entsendet zwei Fortsätze zum Apicalrande, so dass zwei helle Randflecke gebildet werden. Am Costalrande vier hyaline runde Flecken. Flügel glashell, Hinterrand rauchbraun. Der *R. Mellerborgi* Stål, welche gleichfalls in diese Gattung gehört, ähnlich.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 23 mm. — Klein-Nicobar.

46. *Ricanoptera decorata* nov. spec.

Eine sehr zierliche Art, welche durch die eigenthümliche Zeichnung der Flügeldecken gekennzeichnet ist. Die Flügeldecken sind hyalin, durchsichtig, von braunen geschlängelten Linien durchzogen, welche verschiedene Figuren bilden und hyaline Partien begrenzen. Nahe der Basis der Flügeldecken befindet sich ein grosser brauner oder schwarzbrauner Punkt. Flügel am Hinterrande rauchbraun, der Körper rötlichgelb.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 18–19 mm. — Madagascar.

47. *Ricanoptera patricia* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich, Körper rötlichgelb, die Flügeldecken blassgelblich mit zwei hyalinen weissen Querbinden, welche eine gelbliche Zone einschliessen, die in der Nähe des Clavus jederseits von einem kurzen Strich begrenzt ist. Im Apicalwinkel ein kleiner brauner Punkt. Die Basis der Flügeldecken braun. Flügel am Hinterrande rauchbraun. Hinterleib und Beine gelblich.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 19 mm. — Queensland.

48. *Ricanoptera pulchella* nov. spec.

Körper und Flügeldecken rostbraun, letztere mit drei hyalinen weissen Querbinden, von welchen die beiden inneren vorne mit einander verbunden sind, die dritte äussere Querbinde vorne und hinten abgekürzt. Am Costalrande gelbliche Punkte, ein dreieckiger Randfleck in der Mitte des Costalrandes, ein

Querfleck vor der Apicalspitze und ein gleicher an der Apicalspitze selbst, ein anderer in der Mitte des Apicalrandes, zwischen beiden letzteren ein hyaliner Fleck, welcher jedoch den Apicalrand nicht berührt. Flügel glashell, Hinterrand und eine Querbinde in der Mitte rauchbraun.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 18 mm. — Afrika (Kamerun).

49. *Ricanoptera ordinata* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich, die Flügeldecken glashell mit braunen Nerven und vier von Quernerven gebildeten Querlinien. Diese Art ist besonders dadurch charakterisirt, dass der Nervus radialis und Nervus subradialis anfangs parallel zu einander verlaufen, dann plötzlich divergiren, um sich in der Nähe des Stigma wieder zu vereinigen. Beide Nerven begrenzen eine keilförmige Zelle.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Afrika (Kamerun).

Euricania nov. gen.

Nervus radialis und Nervus subradialis der Flügeldecken entspringen mit einem langen gemeinschaftlichen Stiele aus der Basalzelle, der Nervus subradialis bildet häufig nur eine kurze Brücke zum Nervus ulnaris ext. Längsnerven weit voneinander gerückt, Quernerven zahlreich, zuweilen regelmässige Querlinien bildend. Costalmembran mit dicht stehenden Quernerven.

50. *Euricania discigutta* Walk.

Var. *arcuata* nov. var. Die bogenförmige gelbe Querbinde der Flügeldecken ist etwa in der Mitte der Subapicallinie unterbrochen. — Neu-Guinea, Key-Insel.

Var. *punctigera* nov. var. Flügeldecken einfarbig, schwarz, glänzend, mit einem kreideweissen Punkt in der Mitte.

51. *Euricania translucida* Montr.

Var. *signifera* nov. var. Die braune Umsäumung der Quernerven stark verbreitert, so dass blos in der Mitte der Flügeldecken ein unregelmässiger heller Fleck auftritt. — Neu-Georgien.

Var. *concolor* nov. var. Die braune Färbung über die ganze Fläche der Flügeldecken verbreitet. — Lifu-Insel, Neu-Caledonien.

52. *Euricania morio* nov. spec.

Der *E. splendida* Guèr. in Gestalt ähnlich, Flügeldecken schwarz, matt, zuweilen bläulichgrün bestäubt, Flügel rauchbraun, Stirne braun, die Ränder schmal röthlichgelb, Clypeus röthlichgelb. Hinterleib und Beine röthlichbraun, die untere Kante der Schenkel, sowie die Spitzen der Dornen der Hinterschienen schwarz.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Neu-Guinea, Roon.

53. *Euricania hyalinocosta* nov. spec.

Körper und Flügeldecken pechbraun, letztere nicht breit dreieckig, Costalmembran bis zur Hälfte ihrer Breite hyalin, weiss. Flügel rauchbraun, Hinterleib braun, Beine blassgelblich.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Warou.

54. *Euricania tibialis* Walk.

Var. *perdita* nov. var. Von der Stammform dadurch verschieden, dass die dunklen Querbinden der Flügeldecken verloschen sind, blos der Costalrand röthlichbraun mit einem gelblichweissen Randfleck in der Mitte. — Neu-Guinea.

55. *Euricania infesta* nov. spec.

Körper gelbbraun, Flügeldecken braun, durch zahlreiche hellere Quernerven gesprenkelt, im Apicalwinkel ein grosser runder glänzender Fleck, daneben ein kleiner schwarzer Punkt. Beine blassgelb.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 17 mm. — Neu-Guinea.

56. *Euricania tristicula* Stål.

Var. *lapidaria* nov. var. Kleine Art mit hyalinen Flecken auf den dunklen Flügeldecken. — Fidschi-Insel, Vit-Insel, Ovalau.

57. *Tarundia chloris* nov. spec.

Körper blassgrün, Flügeldecken hyalin, glashell mit schwarzen Nerven, blos die Basalzelle und die Nerven des Clavus grün. Flügel glashell mit schwarzen Nerven, Hinterleib und Beine blassgrün.

Länge des Körpers 5—5.5 mm; Spannweite der Flügeldecken 19—20 mm. — Neu-Guinea.

58. *Tarundia curtula* nov. spec.

Durch die kurzen, breiten glashellen Flügeldecken ausgezeichnet, welche an *Armacia* erinnern. Nerven blassgelb, Flügel hyalin, der ganze Körper blass grünlichgelb.

Länge des Körpers 4 mm; Spannweite der Flügeldecken 15 mm. — Salomo-Archipel.

59. *Tarundia glaucescens* nov. spec.

Der *T. chloris* sehr ähnlich und mit *T. Servillei* Spin. verwandt. Flügeldecken und Flügel glashell mit braunen Nerven. Die Basalzelle und die Nerven im Clavus grünlichgelb.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Neu-Guinea.

60. *Tarundia marginata* nov. spec.

Der *T. cinctipennis* Stål sehr ähnlich, der Körper ist jedoch robuster, gelbbraun oder rostbraun. Flügeldecken glashell, breit braun gesäumt, die Umsäumung an zwei Stellen des Costalrandes unterbrochen. Der Rand der Costalmembran mit gelblichweissen Punkten besetzt. Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun.

Länge des Körpers 6—7 mm; Spannweite der Flügeldecken 20—23 mm. — Mauritius-Insel, Réunion-Insel.

61. *Pocharica dolosa* nov. spec.

Körper blass röthlichbraun. Flügeldecken hyalin, gelblich, mit einem grossen verwaschenen Fleck in der Mitte des Clavus, welcher zum Theile auf das Corium übergreift.

Länge des Körpers 10 mm; Spannweite der Flügeldecken 22 mm. — Madagascar.

62. *Pocharica illota* nov. spec.

Körper bräunlichgelb, Flügeldecken breit dreieckig, gelbbraun oder bräunlichgelb. Flügel hyalin, Hinter- und Vorderrand rauchbraun. Hinterleib und Beine blassgelb oder bräunlichgelb.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 25 mm. — Madagascar.

63. *Pocharica pavidata* nov. spec.

Körper pechbraun, Flügeldecken pechbraun, in der Mitte ein kleiner weisser Punkt, im Apicalwinkel ein kleiner schwarzer Punkt, Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken 14 mm. — Madagascar.

64. *Pocharica decempunctata* nov. spec.

Körper blass hellgelb, Flügeldecken hellgelb, zuweilen gelb bestäubt, mit fünf schwarzen, regelmässig gestellten Punkten. Flügel hyalin.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 25 mm. — Madagascar.

65. *Pocharica juvenca* nov. spec.

Eine kleine Art, welche insbesondere durch einen grossen weissen Randfleck in der Mitte des Costalrandes, der fast bis in die Mitte des Coriums reicht, ausgezeichnet ist. In der Nähe der Basis ein schwarzer Punkt. Flügel rauchbraun, Stirne, Clypeus, Hinterleib und Beine blassgelb.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 15 mm. — Madagascar.

66. *Pochazoides bipunctatus* nov. spec.

Dem *P. vicinus* Sign. ähnlich; Flügeldecken hyalin mit zahlreichen braunen Quernerven, welche über die ganze Fläche verbreitet und dicht sind; nahe der Basis ein grosser schwarzer Punkt. Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Madagascar.

67. *Pochazoides nobilis* nov. spec.

Eine durch die braun tomentirten, daher undurchsichtigen Flügeldecken ausgezeichnete Art, in der Mitte des Corium eine V-förmige hyaline Zeichnung. Flügel glashell, am Vorder- und Hinterrande rauchbraun. Beine hellgelb.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 26 mm. — Madagascar.

68. *Pochazoides exul* nov. spec.

Stirne rötlichgelb, mit schwarzen Flecken. Körper und Flügeldecken schwarz, letztere mit drei gelblichweissen Flecken am Costalrande. Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun. Beine gelblichbraun.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 12 mm. — Madagascar.

69. *Pochazoides insularis* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich, die Stirne aber dicht gesprenkelt, an den Seiten des Kopfes schwarze Punkte, die Flügeldecken gelblichbraun mit schwarzen, zusammenfliessenden Flecken, ein grosser dreieckiger Costalfleck am Costalrande, welcher fast die ganze Mitte des Corium einnimmt. Flügel am Hinterrande rauchbraun. Beine gelblichbraun.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 12 mm. — Madagascar.

70. *Pochazoides exilis* nov. spec.

Eine ziemlich isolirt stehende Art dieser Gattung. Dieselbe ist insbesondere durch die wenig dichten Längsnerven und spärlichen Quernerven der glashellen Flügeldecken charakterisirt. Stigma fehlt. Flügel glashell. Schenkel der Beine dunkel gestreift.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 18 mm. — Ost-Afrika.

71. *Scolypopa australis* Walk.

Var. *cognata* nov. var. Von der Stammform durch die ganz hyalinen Flügeldecken ausgezeichnet, bos der Costalrand ist braun gesäumt. Der Hinterrand der Flügel nicht rauchbraun. — Patria ignota.

72. *Scolypopa partita* nov. spec.

Mit *S. dubia* Walk. nahe verwandt; Kopf grünlichgelb, Pronotum und Schildchen rostbraun, Flügeldecken dunkelbraun, mit einem grossen Costalfleck in der Mitte des Costalrandes. Flügel leicht getrübt, der Hinterrand rauchbraun. Hinterleib braun, Rückensegmente am Hinterrande schwarz gesäumt.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 14 mm. — Madagascar.

Ricanocephalus nov. gen.

Diese Gattung ist durch die breite Stirne und die in eine scharfe Ecke ausgezogenen Seitenränder derselben ausgezeichnet. Flügeldecken doppelt so lang als breit.

73. *Ricanocephalus robustus* nov. spec.

Körper, mit Ausnahme des Gesichtes, welches spärlich dunkel gefleckt ist, und die Flügeldecken schwarz, letztere mit zwei grossen gelblichen Flecken und kleineren Fleckchen am Costalrande. Flügel dunkel rauchbraun. Beine gelblich, Vorderschienen mit drei braunen Ringen, Hinterschienen an der unteren Hälfte braun, mit fünf Dornen.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 20 mm. — Afrika.

74. *Privesa exuta* nov. spec.

Körper rostbraun, Stirne blassgelb mit einer dunklen Querbinde am oberen Rande. Flügeldecken braun, hell gesprenkelt, am Costalrande drei hyaline weisse Flecke. Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun. Hinterleib und Beine braun.

Länge des Körpers 6 mm; Spannweite der Flügeldecken. 18—20 mm. — Australien.

75. *Privesa disturbata* nov. spec.

Der vorhergehenden Art ähnlich; Stirne zum Clypeus weniger verschmälert. Die Flügeldecken ähnlich gezeichnet und insbesondere durch eine wellige dunkle Querlinie nahe der Basis gekennzeichnet.

Länge des Körpers 6.5 mm; Spannweite der Flügeldecken 19 mm. — Süd-Afrika.

76. *Privesa delecta* nov. spec.

Mit den zwei vorhergehenden Arten verwandt, Flügeldecken blassgelblich mit schwarzbraunen Flecken und drei hyalinen Randflecken am Costalrande.

Länge wie bei *disturbata*. — Bombay.

77. *Privesa soluta* nov. spec.

Der *P. exuta* ähnlich, jedoch kleiner, der Kopf kleiner, die blasse Stirne mit dunklen Flecken gezeichnet. Flügeldecken braun, mit drei hyalinen Flecken am Costalrande, von denen der mittlere der grösste ist. Flügel hyalin, am Hinterrande rauchbraun. Schenkel längsgefleckt, die Spitzen der Schienen und Klauen dunkel.

Länge des Körpers 6—6.5 mm; Spannweite der Flügeldecken 15—16 mm.
— Madagascar.

78. *Armacia fusca* nov. spec.

Von den *Armacia*-Arten durch die ganz dunklen pechbraunen Flügeldecken und dadurch verschieden, dass der äussere Ast des Nervus radialis dem Nervus costalis wohl stark genähert ist, jedoch an denselben nicht anstosst.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 16 mm. — Baru-Insel.

79. *Alisca compacta* nov. spec.

Mit *A. tagalica* Stål verwandt, die Umsäumung der breiten Flügeldecken dunkel rothbraun, mit gelblichweissen Punkten besetzt, vor der Apicalspitze ein heller, von weissen Quernerven durchzogener Randfleck. Beine gelblichbraun, Schienen mit schwarzen Längsstreifen, Tarsen braun.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 25 mm. — Banti-moerang.

80. *Plestia inornata* nov. spec.

Der *P. marginata* Montr. sehr ähnlich, aber durch die glashellen, an den Rändern nicht weiss punktierten Flügeldecken verschieden.

Länge des Körpers 5 mm; Spannweite der Flügeldecken 20 mm. — Neu-Caledonien.

81. *Vutina retusa* nov. spec.

Der *V. sexmaculata* Sign. nahestehend, jedoch grösser, durch die zwei dunklen Stirnbinden ausgezeichnet.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 28 mm. — Süd-Amerika (Amazon).

82. *Bladina Osborni* nov. spec.

Eine der grössten *Bladina*-Arten; Körper gelbbraun, Flügeldecken mit rothbraunen, stark verzweigten Quernerven, stark gerunzelt, in der Nähe der Basis ein dunkler Fleck. Der Costalrand am Stigma leicht eingekerbt.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 15 mm. — Südamerika (Bahia).

83. *Mindura imbuta* nov. spec.

Der *M. fuscata* F. ähnlich, Flügeldecken heller und durch hellere Quernerven stark gesprenkelt, an der Apicalspitze ein kleiner undeutlicher Randfleck. Hinterrand der Flügel breit rauchbraun.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 26 mm. — Neu-Guinea.

84. *Mindura nubecula* nov. spec.

Mit *M. subfasciata* Stål verwandt, die Flügeldecken sind kürzer, mit einigen helleren, undeutlichen Flecken im Corium und einem hellen Randfleck in der Mitte des Costalrandes. Die Stirne ohne jede Zeichnung.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 26 mm. — Nord-Celebes, Amboina, Mindanao.

85. *Nogodina cognata* nov. spec.

Der *N. reticulata* F. ähnlich, jedoch ohne dunkle Binden auf den Flügeldecken, bloß am Costalrande drei grosse dunkle Randflecke. Stirne länglich, die Seitenkiele schwarz, der Mittelkiel farblos. Flügel glashell, am Hinterrande schmal rauchbraun. Schenkel vor der Spitze mit dunklen Ringen. Die Basis und Spitzen der Schienen, sowie die Tarsen dunkel.

Länge des Körpers 7 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Java.

86. *Sassula Kirbyi* nov. spec.

Stirne mit drei dunklen Querbinden. Schildchen schwarz gefleckt. Flügeldecken glashell mit braunen, stellenweise hell gefärbten Nerven. Stigma braun mit gelblichweissem Randfleck, Apicalrand braun gesäumt, Flügel am Hinterrande rauchbraun, Brust dunkel gefleckt, Beine gelblich, an den Schenkeln braune Ringe, die Spitzen der Schienen und Tarsen braun.

Länge des Körpers 8 mm, sammt Flügeldecken 12 mm. — Cochinchina.

87. *Varcia aequata* nov. spec.

Körper rötlichgelb, Stirne mit drei deutlichen Längskielen, von denen der Mittelkiel stark vortritt. Flügeldecken glashell, leicht weingelb gefärbt, mit braunen Nerven; in der Nähe des Stigma ein dunkler Punkt, welcher auf einer aus Quernerven gebildeten Querlinie liegt. Flügel glashell. Beine blassgelblich.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 26 mm. — Süd-Amerika (Brasilien).

88. *Varcia lurida* nov. spec.

Der vorhergehenden Art sehr ähnlich und insbesondere durch die deutlich weingelb gefärbten, hyalinen Flügeldecken und das Fehlen des dunklen Punktes verschieden.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 28 mm. — Süd-Amerika (Brasilien).

89. *Varcia debilis* nov. spec.

Stirne mit drei Kielen, an der Aussenseite der Längskiele eine Reihe undeutlicher brauner Punkte und drei braune Längsflecke. Schildchen schwarz gefleckt. Flügeldecken glashell mit braunen Nerven, Stigma schwarz, in der Mitte schmutzigweiss, ein kleiner brauner Punkt in der Mitte der vorletzten Quernervenreihe, ein zweiter an der Spitze des Clavus im Corium und ein dritter an der Verbindungsstelle der beiden Clavusnerven. Flügel glashell, am Hinterrande leicht bräunlich. Beine blassgelb.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 26 mm. — Vaterland unbekannt.

90. *Varcia pyramidalis* nov. spec.

Am oberen Stirnrande zwei grosse schwarze Flecke, längs der Seitenkiele mehrere in Querreihen gestellte Punkte, die Querreihen sind nach oben abgekürzt und bilden so jederseits ein Dreieck. Schildchen schwarz gefleckt, Flügeldecken glashell mit schwarzen Nerven, Stigma schwarz, in der Mitte gelb, der Apical-

rand braun gesäumt. Flügel am Hinterrande schmal braun gesäumt, Brustseiten schwarz gefleckt. Beine hellgelb, die Spitzen der Schienen, der Hinterschenkel und die Tarsen schwarzbraun.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 32 mm. — Borneo.

91. *Varcia apicata* nov. spec.

Eine durch die Verzweigung der Nerven der Flügeldecken, welche fast regelmässige sechseckige Zellen bilden, ausgezeichnete und in dieser Gattung isolirt stehende Art. Stirne nicht gezeichnet. Scheitel, Pronotum und Schildchen mit schwarzbraunen Flecken und Streifen. Flügeldecken glashell mit rostbraunen Nerven, der Apicalrand sehr breit rostbraun gesäumt. Stigma gelblichweiss, undeutlich. Flügel am Hinterrande rostgelb gesäumt, Beine bräunlichgelb.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Neu-Guinea.

Aphanophrys nov. gen.

Diese Gattung, welche sich an *Nogodina*, *Sassula* und *Varcia* anschliesst, ist durch die sehr schmale Costalmembran der Flügeldecken und dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Clavusnerven vor der Mitte sich vereinigen.

92. *Aphanophrys solita* nov. spec.

Stirne am oberen Rande mit einer Querbinde und im unteren Theile jederseits mit einer dunklen ringförmigen Zeichnung. Scheitel, Pronotum und Schildchen mit schwarzen Flecken und Streifen. Die Flügeldecken glashell, von dunklen zarten Nerven durchzogen, welche ziemlich weit von einander stehen und nur durch wenige Quernerven mit einander verbunden sind. Flügel glashell, Brust schwarz gefleckt, Beine hellgelblich, Schenkel schwarz gestreift.

Länge des Körpers 9 mm; Spannweite der Flügeldecken 25 mm. — Salomo-Insel.

93. *Aphanophrys spilota* nov. spec.

Stirne am oberen Rande mit vier schwarzen Flecken. Scheitel, Pronotum und Schildchen schwarz gefleckt und gestreift, Flügeldecken glashell, die erste Discoidalzelle mit zwei Quernerven. Hinterleibsegmente schwarz gerandet. Brust dunkel gefleckt, Schenkel der Hinterbeine an der Spitze braun, die Spitzen der Schienen und die Tarsen braun.

Länge des Körpers 8 mm; Spannweite der Flügeldecken 24 mm. — Aru-Insel.

94. *Aphanophrys annulata* nov. spec.

Der *A. solita* sehr ähnlich, insbesondere hinsichtlich der Zeichnung der Stirne. Stigma schwarz, die erste Discoidalzelle ist durch zahlreiche Quernerven getheilt. Flügel am Hinterrande schmal rauchbraun. Im Uebrigen wie bei *solita*.

Länge des Körpers 7 mm, sammt Flügeldecken 14 mm. — Neu-Guinea.

95. *Gaetulia nigrovenosa* nov. spec.

Körper gelblichbraun, Flügeldecken glashell mit schwarzen Nerven. Stigma dunkelbraun, Stirne mit zwei dunklen Längsstreifen, zwischen welchen der Mittelkiel liegt. Scheitel vorstehend, wenig länger als breit, Scheitelvorderrand winkelig gebrochen.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 11 mm. — Ost-Indien (Dardjeeling).

96. *Gaetulia fulva* nov. spec.

Insbesondere durch die hellgelbe (strohgelbe oder rötlichgelbe) Färbung des Körpers und der Nerven der Flügeldecken und durch den deutlich nach hinten verschmälerten Scheitel charakterisirt.

Länge des Körpers sammt Flügeldecken 12 mm. — Central-Amerika.

Zur Käferfauna der Ziesellöcher.

Eine neue Staphyliniden-Art.

Beschrieben von

Custos **L. Ganglbauer.**

(Eingelaufen am 3. Juni 1898.)

Oxytelus Bernhaueri nov. spec.

Aus der Gruppe des *Oxytelus tetracarinatus* Block, durch die Sexualcharaktere des ♂ mit *Oxytelus Saulcyi* Pand. zunächst verwandt, etwas kleiner als dieser, schwarz, die Flügeldecken bräunlichgelb oder gelblichbraun, die Hüften und Schenkel bräunlich, die Schienen und Tarsen gelb. Der Kopf bei beiden Geschlechtern schmaler als der Halsschild, auf der ganzen Oberseite matt chagriniert, hinten deutlich längsrissig, ohne deutliche Stirnfurchen. Die Augen grösser als bei *Saulcyi*, ihr Längsdurchmesser fast länger als die Schläfen. Die Fühler mit schwach abgesetzter dreigliedriger Keule. Der Halsschild schmaler als die Flügeldecken, um mehr als die Hälfte breiter als lang, nach hinten leicht verengt, längsrissig chagriniert, glanzlos, mit seichter, nach vorne leicht erweiterter Mittelfurche, welche von zwei schwachen, nach vorne und hinten verkürzten Längsrippen eingeschlossen wird, jederseits derselben mit einer viel breiteren und seichteren, nach aussen nur undeutlich begrenzten Längsfurche. Die Flügeldecken etwa um ein Drittel länger als der Halsschild, depress, matt chagriniert, an den Seiten deutlich längsrissig, sehr deutlich, aber seicht und weitläufig punktirt. Das Abdomen oben sehr fein und wenig dicht, weniger dicht als bei *tetracarinatus* und viel deutlicher als bei *Saulcyi* punktirt.

Das sechste Ventralsegment des ♂ besitzt wie bei *Saulcyi* vor der Mitte des Hinterrandes ein kleines, mit der Spitze nach hinten gerichtetes Höckerchen. Die anscheinend der Basis des siebenten, wie eine genauere Untersuchung zeigt, aber dem Hinterrande des sechsten Ventralsegmentes angehörige Platte ist viel grösser als bei *Saulcyi*, asymmetrisch gelegen und asymmetrisch gebildet, an der Spitze sehr schräg abgestutzt, mit dornförmig ausgezogener, bisweilen hakig gekrümmter inneren und stumpfer oder abgerundeter äusseren Apicalecke. Diese Platte gehört mit der Basis noch vollkommen der linken, von unten gesehen